Fünftes Kapitel.

Im Dorfe Muiwanda. — Eine glücklich abgewendete Gefahr. — In neuer Sturmesnot. — An der Küfte von Usoga. — Zusammenstoß mit den Bavuma. — Am Rapoleon-Ranal. — Der Biktoria-Kil und die Ripon-Fälle. — Der Kaiser Mtesa von Uganda. — Eine kaiserliche Gesandkschaft.

Am 24. März gelangte die "Lady Allice", nachdem sie längs der Küste der Länder Ugepena und Ugana nordostwärts und alsdann nordwestwärts gesteuert war, in die Näse des Dorfes Muiwanda. Dasselbe liegt am änsersten Nordostende des Sees in der Bai von Manyara. Die Bewohner des Ortes trugen keine andere Kleidung, als eine Art Gürtel von grünen Bananenblättern. Der Kopf der Männer war dis auf einige Haardischel kahl geschoren. Es kostete Mühe, diese Halbwilden zu vermögen, der Reisegeschilchaft einige Kabrungsmittel abzulassen, der Reisegeschlichaft einige Nahrungsmittel abzulassen.

Bon Muiwanda aus erstreckte sich nun die Fahrt an der Nordküfte des Sees, also in westlicher Nichtung weiter.

Nach zwei Stunden ankerte die "Alice" unweit des Ortes Schaga. Alsbald nahte sich derselben ein von zwei Eingebornen geführtes Kanoe. Es machte in einiger Entfernung Halt und war nicht zu bewegen, noch näher zu kommen. Indessen war noch ein zweites, weit größeres, von vierzig Anderern in Bewegung gesettes Fahrzeng vom Lande abgestoßen. Der in Form eines gekrimmten Ellenbogens aufwärts gebogene Borderteil des Kahnes ragte hoch über das Wasser empor. An einer längs desselben aufgespannten Leine waren Büschel seinen Grases ausgehängt, die wie eine Mähne im Winde slatterten. Das Boot kam stracks auf die "Alice" zu. Als es dis auf sünzig Meter nahe gekommen war, erhob sich plöglich die Hälste der Ruderer und schwang in drohender Weise ihre mit Büscheln geschmückten Lanzen und Schilde.

Boll Spannung, aber ruhig, beobachteten die Insassen der "Alice" dieses auffällige Thun und Treiben der Schwarzen. Dieselben kamen allmählich so nahe heran, daß ihr Boot der Länge nach dieht an die "Alice" sich auseate, worauf sie